

## Vom Freund zum Feind

- Abujin al Raschidjaar (Kämpfer aus Sinoda– Michael SD)
- Aurelia di Tiamant (Scharlatanin aus Chorhop – Julian SD)
- Ugo Kunske (Grenzjäger aus dem Bornland – Dennis D.)
- Reto von Taladan (Rondrageweihter aus Albernica – Magnus B.)
- Baalzor´Nagai (Magier aus Andergast – Christian Z.)
- Jobdan Galdifei (Jäger aus Tiefhusen – Dominik S.)

Zeitraum: Praios 1020 BF  
Ort: Gareth, Ragath, Punin, Brig-Lo  
Meisterpersonen:

- Reichserzmarschall Leomar vom Berg
- Untote Daria Sturmfels
- Verräterische Soldaten des Reiterregimentes „Raul von Gareth“
- Cormac Jetsam (Pferdehändler und Handlanger der Borbaradianer)
- Hillberra (Borbaradianermagier)
- Hauptfrau Lassan

### 18. Praios 1020 BF

Im „Schwert + Panzer“ treffen sich die Helden Aurelia di Tiamant, Baal´zor Nagai, Ugo Kunske, Reto von Taladan und Abujin al Raschidjaar. Cordovan von Fasar hat noch etwas zu erledigen und folgt den Helden später nach. Ihr gemeinsames Ziel ist das Horasreich. Der Aufruf von Ravendoza, schnell zurück ins Horasreich zurück zu kehren, beunruhigt die Helden. Anscheinend ist dies wieder ein Werk von der geflohenden Saya di Zeforika.

Nachdem sich die Helden ausgerüstet haben, brechen sie in Richtung Punin – horasische Grenze – Neetha auf.

### 19.-25. Praios

Auf der Reise durch Almada nehmen die Helden fast jede Wegherberge bzw. Schenke am Wegesrand mit. Es fließt viel Alkohol. Nur der Geweihte Reto entsagt dem Alkohol und ermahnt die Helden. Der junge Baal „reitet sich des öfteren einen Wolf“, da er lange Wanderitte nicht gewöhnt ist.

### 26. Praios

Abends erreichen die Gezeichneten Punin und werden von einer jubelnden Menschenmasse empfangen. Unterkunft in der Heldenvilla.

### 27. Praios

Aufbruch im frühen Morgengrauen. Es regnet ständig und die Helden kommen nur langsam voran.

### 28. Praios

Es regnet immer noch. Die Helden helfen einem Händler, dessen Wagen in den Graben gerutscht ist. Abends Ankunft in Jassafheim. Aurelia erliegt dem Charme vom jungen Baal und so opfern beide in der Nacht Rahja.

### 29. Praios

Abends vor Asberg entdecken die Helden einen toten Botenreiter von einem kaiserlichen Regiment. Das Pferd ist ebenfalls tot. In Asberg wird der tote Soldat dem örtlichen Geweihten zur Bestattung übergeben.

### 30. Praios

Baal und Reto reiten den Helden voraus und entdecken am Wegesrand einen weiteren toten Botenreiter. Während die beiden den Reiter am Wegesrand bestatten – reiten Aurelia und Jobdan vorbei und erreichen Weinbergen. Beide Gruppen erkennen einander nicht. In Weinbergen erkundigen sich die beiden über verdächtige „Kuttenträger“. Nach einem kurzem Bier im örtlichen

Gasthaus, reiten die beiden in Richtung Brig-Lo weiter.

Reto und Baal treffen in Weinbergen ein. Hier erfahren sie, dass Jobdan und Aurelia weiter geritten sind. Baal nimmt sich ein Zimmer im Gasthaus und übernachtet hier – Reto reitet im Eilritt den Beiden nach.

#### 01. Ronda

Mitten in der Nacht. Jobdan und Aurelia kommen in der Nacht schwer voran. Plötzlich erkennen die Beiden am Wegesrand ein seltsames Pferd – das das Pferd von Aurelia beißt. Es scheint ein untotes Pferd zu sein. Jobdan schießt das untote Pferd nieder. Danach wird das Pferd untersucht. Ein Lager wird errichtet und Reto kommt völlig erschöpft dazu. Die Helden schlafen schlecht. Baal erreicht im Laufe des Tages die erschöpfte Gruppe.

Abends erreichen die Helden Brig-Lo – Besuch des Schlachtfeldes der 1. Dämonenschlacht – Geisterscheinungen!

#### 02. Ronda

In Brig-Lo erkundigen sich die Helden über Kuttenträger. Am Nachmittag erreicht die Gruppe das kaiserliche Heerlager „Raul von Gareth“. Der Reichserzmarschall Leomar vom Berg bittet die Helden persönlich um Hilfe. Eine unheimliche Pferdeseuche hält das Regiment seit Tagen auf. Es droht eine Katastrophe. Die Helden nehmen den Auftrag an und untersuchen das Lager nach verdächtigen bzw. untersuchen tote (von der „Seuche“ befallende) Pferde. Leider alles ohne Erfolg.

#### 03. Ronda

Weil die Helden die ganze Nacht Wache hielten, fallen sie erschöpft nach dem Frühstück in ihr Schlaflager. Nach ein paar Stunden Schlaf, fassen die Helden einen neuen Plan: Reto reitet als Botenreiter getarnt davon – während die Helden heimlich hinterher reiten. So soll der Attentäter gestellt werden.

Reto reitet abends los und wird wenig später von drei Reitern gestellt. Es kommt zu einem Kampf. Als die Helden eintreffen, erkennt Abujin einen der Verfolger – Daria Sturmfels. [Daria ist eine ehemalige Gefährtin von Abujin und beide kämpften vor langer Zeit zusammen in Greifenfurt gegen die Orken. Daria wurde damals in der Feenglobule von einer magischen Schlange getötet. Sie wurde am Rande des Reichsfortstes bestattet.] Es entbrennt ein harter Kampf:

- Reto wird vom Anführer der Reiter (Daria) niedergestochen,
- Aurelia erhellt den Kampfplatz mit einem Zauber,
- Jobdan schießt einen Angreifer nieder – wird dann selbst vom Pferd geschlagen und von dem Angreifer im Nahkampf attackiert
- Ugo springt vom Pferd und beschießt mit seinem Bogen die Feinde
- Abujin teilt harte Schläge gegen seine Gegner aus – ist aber vom Anblick Darias völlig erschrocken – da sie als Untote zu erkennen ist
- Ugo kann den Angreifer von Jobdan niederschließen
- Jobdan und Ugo schießen sich auf Daria ein
- Daria erhebt mit ihrem Schwert die beiden gefallenen Kameraden zu Untoten
- Ugo erkennt noch die Wappenröcke unter den Umhängen – Soldaten vom Regiment „Raul von Gareth“ - Verräter!

Daria verlässt den Kampfplatz und reitet davon. Sie lässt zum Teil schwer verletzte Helden zurück. Abujin ist verzweifelt und verflucht Daria. Erst kurz vor Mitternacht erreichen die Helden das Heerlager. Die Helden erstatten Bericht und lassen sich ihre Wunden versorgen.

#### 04. Ronda

Das Lager wird von den Helden untersucht und mit Hilfe einiger Offiziere werden die Schwadronen abgezählt. Ein Hauptmann ist anscheinend mit einer Halbschwadron desertiert. Der Umliegende Wald wird untersucht und man entdeckt einen „versteckten“ Pfad. Die Helden folgen dem Pfad und erreichen nach einiger Zeit eine Lichtung. Dort halten sich 2 Söldner auf und warten anscheinend auf jemanden. Die Gefährten greifen sofort an und können die Beiden überwältigen (Jobdan und Ugo im Fernkampf, Aurelia und Aurelia im Nahkampf). Die Söldner werden gefesselt und geknebelt. Nachdem Kampf taucht die Halbe Schwadron auf. Die Helden können sich rechtzeitig verstecken. Als die verräterischen Reiter die Lichtung wieder verlassen, folgen ihnen die

Helden. Aurelia sendet vorher noch ihr Zeichen zu dem Reichserzmarschall Leomar vom Berg. Die Reiter erreichen ein kleines Lager im Wald. Dort haben sich bereits Söldner und Zauberer eingefunden. Die Helden ziehen sich ein wenig zurück und warten auf die Verstärkung. Wenig später erreicht Hauptfrau Lassan mit ihrer kompletten Schwadron die Position der Helden. Es wird ein Angriffsplan besprochen: Die Helden stürmen zum Zelt und nehmen sich die feindlichen Offiziere vor, während die Reiter unter Lassan die Feindlichen Söldner und Verräterischen Reiter vornimmt.

Nach einem Signal reitet die Schwadron unter Hauptfrau Lassan ins feindliche Lager. Während Ugo und Jobdan mit ihren Fernkampfswaffen die Wachen des Offizierzeltes ausschalten, stürmen Abujin, Reto und Aurelia das Zelt. Hier warten bereits die Untote Daria, der verräterische Offizier der Reiterei und 2 Magier. Die Überraschung des Feindes ist perfekt! Die Feinde erhalten plötzlich Unterstützung von 2 großen Golems – die eine blutige Ernte unter den Reiter des Kaisers halten. Ebenso blutig verläuft der Kampf im Zelt. Die Helden müssen schwer einstecken und haben keine Chance. Schwer verletzt fliehen sie aus dem Zelt. Auch die Reiter des Kaisers fliehen. Ugo und Jobdan erreichen das Lager des Regimentes. Ugo kann bis zum Reichserzmarschall vorkommen und berichten. Dieser lässt das komplette Regiment aufsitzen und angreifen.

Aurelia, Abujin und Reto trotten schwer verletzt und demoralisiert zum Heerlager zurück. Ugo und Jobdan führen die Soldaten zum Lager des Feindes. Die kaiserlichen Reiter überrennen den Feind. Als sich aber Reiter und ein Wagen aus dem feindlichen Lager bzw. Kampf lösen – nehmen Ugo und Jobdan die Verfolgung auf. Ihnen folgen einige Soldaten des Regimentes. Der abseits stehende Wagen wird etwas später entdeckt und untersucht. Man findet noch einen Brief von Daria, der an Abujin gerichtet ist. Darin wird er noch verhöhnt – Abujin schwört Rache. Die Untersuchung der Spuren ergaben, dass Daria mit ihren Begleitern in Richtung Horasreich geflohen ist. Kurz vor Mitternacht ist alles vorbei. Es wurden die Verluste gezählt und die Toten bestattet: 21 Söldner (unbekannte Herkunft) und 26 Verräter (inklusive dem Hauptmann) des Regimentes wurden tot aufgefunden. Die beiden Golems konnten unter großen Verlusten vernichtet werden. Unter den Reitern des Kaisers verloren genau 40 ihr Leben.

#### 05. Rondra

Eine Stunde nach Mitternacht: Die Helden suchen die beiden gefangenen Söldner von der Lichtung auf und verhören die Beiden sehr eindringlich. Hier bekommen die wütenden Helden entscheidende Informationen.

Am frühen Morgen suchen die Helden den Zeugwart des Regimentes auf und untersuchen seine Einkaufslisten. Darin fallen kürzlich gekaufte Pferdebürsten auf. Der Verkäufer ist sogar noch im Lager und so wird dieser von den Helden aufgesucht. Der Verkäufer ist sogar mit seinem „Gehilfen“ vor Ort und wird sofort als Borbaradianer erkannt (die Geweihtenmörder aus Gallys – siehe Über die Grenze hinaus). Sofort greifen die Helden an. Baal schickt Hilberra einen Kugelblitz entgegen, den dieser zurück schleudert. Baal kippt vom Blitz getroffen um. Aurelia wird mit einem „Höllengeheul“ ausgeschaltet. Jobdan schießt dann Hilberra nieder. Doch sein Gehilfe Cormac kann erst mit Hilfe eines Botenreiters des Regimentes ausgeschaltet werden. Beide Borbaradianer wurden knapp überwältigt und gefesselt.

Noch am gleichen Tag, als Praios am Himmel den höchsten Stand erreicht hat, werden die beiden Schurken auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Besonders Aurelia und Abujin forderten diese Bestrafung für die Geweihtenmörder!